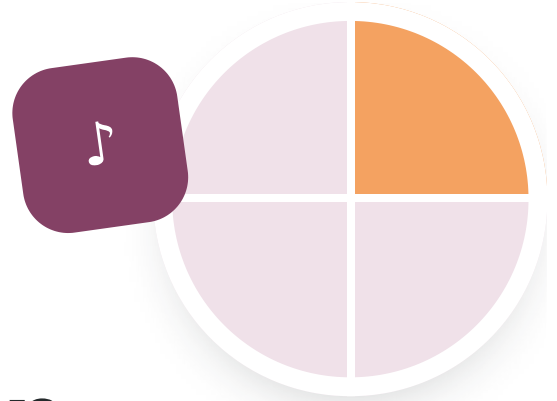




Übungsheft • Musik • Klasse 9

Popmusik seit den 1970er Jahren

Erklärungen, 40 Aufgaben in drei Stufen und alle Lösungen, viele mit Begründung.

Name _____ Datum _____

Das lernst du

- Ich kann Stile der Popmusik seit den 1970er Jahren beschreiben.
- Ich kann Stilmerkmale benennen und zuordnen.
- Ich kann einfache Rechnungen zu Takt und Tempo lösen.

So arbeitest du mit dem Heft

- **Basis** zum Einstieg
- **Standard** zum Üben
- **Plus** zum Weiterdenken

Du musst nicht alles machen.
Fang bei Basis an. Die Lösungen stehen hinten im Heft.



Noch unsicher?

Scanne den Code. Dort wird das Thema Schritt für Schritt erklärt.

dysplus.de/lernen/realschule/klasse-9/musik/popmusik-seit-1970/rock-und-hardrock

Stile im Überblick

Stil	Zeit (ungefähr)	Merkmal
Rock/Hardrock	ab Ende 1960er	Riff, Backbeat, verzerrte E-Gitarre
Punk	Mitte 1970er	kurz, schnell, drei Akkorde, DIY
Funk	ab Ende 1960er	Groove, Synkopen
Disco	Mitte 1970er	Four-on-the-floor
Hip-Hop	1970er	Beat, Rap, Sampling
House/Techno	1980er	Loops, Synthesizer

Beat im Vergleich

Schlag	1	2	3	4
Backbeat: Snare		ja		ja
Four-on-the-floor: Bassdrum	ja	ja	ja	ja

Dauer berechnen

- 1 8 Takte im $\frac{4}{4}$ -Takt = 32 Schläge
- 2 Tempo: 120 Schläge pro Minute
- 3 $(32 : 120) \cdot 60$ Sekunden = 16 Sekunden

Merksatz: Rock: Riff und Backbeat. Punk: kurz und schnell. Disco: Four-on-the-floor. Hip-Hop: Rap und Beat. House: Loops.

Typischer Fehler: Man verwechselt Mixen und Mastering. Mixen stellt die Spuren ein, Mastering schließt den fertigen Mix ab.

Tipp: Begründe jede Zuordnung mit zwei Merkmalen.

Basis: Begriffe und Merkmale

1 Kreuze an.

- a) Ein kurzes, wiederholtes Gitarrenmotiv heißt _____ ☐ Refrain ☐ Riff
- b) Beim Backbeat liegt die Snare auf den Schlägen _____ ☐ 2 und 4 ☐ 1 und 3
- c) DIY heißt _____ ☐ Dance in your style ☐ Do it yourself
- d) Four-on-the-floor gehört zu _____ ☐ Disco ☐ Punk
- e) Hip-Hop entstand in der _____ ☐ Bretagne ☐ Bronx
- f) Rhythmisches Sprechen mit Reimen heißt _____ ☐ Rap ☐ Choral
- g) Ein sich wiederholendes Muster heißt _____ ☐ Chor ☐ Loop
- h) Ein Gerät, das Schlagzeugklänge abspielt, heißt _____ ☐ Orgel ☐ Drumcomputer

2 Setze ein: Groove, Sampling, Mixen.

- a) Das Gefühl, das ein Rhythmus zum Mitgehen erzeugt, ist der _____.
- b) Ausschnitte aus Aufnahmen neu zu nutzen, heißt _____.
- c) Beim _____ stellt man die Spuren in Lautstärke und Raum ein.

Standard: Zuordnen und erklären

3 Ordne zu.

- a) Kurz, schnell, drei Akkorde, roher Gesang: _____ ☐ Disco ☐ Punk
- b) Groove, Synkopen, kurze Basslinie: _____ ☐ Funk ☐ Hardrock
- c) Chicago, frühe 1980er, Loops: _____ ☐ Hardrock ☐ House
- d) Block Parties, DJ, Breaking: _____ ☐ Hip-Hop ☐ Soul

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Punk-Stücke sind meist zwei bis drei Minuten lang. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- b) Disco hat keinen gleichmäßigen Beat. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- c) Hip-Hop besteht nur aus Rap. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- d) Techno entstand in Detroit. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- e) Samples darf man immer ohne Erlaubnis verwenden. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

- f) Mastering ist der Feinschliff des fertigen Mixes. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

5 Rechne und schreibe auf.

a) 4 Takte im $\frac{4}{4}$ -Takt: Wie viele Schläge sind das?

b) Ein Stück hat 8 Takte Four-on-the-floor. Wie viele Bassdrum-Schläge sind das?

c) Tempo 120: Wie lange dauert 1 Schlag?

d) Ein Song hat 24 Spuren, 10 Schlagzeug und 6 Gesang. Wie viele Spuren sind übrig?

Plus: Beschreiben und begründen

6 Beschreibe und begründe.

a) Ein Stück hat Riff, verzerrte E-Gitarre und Backbeat. Welcher Stil passt? Begründe.

b) Warum wirkt Punk roh? Nenne zwei Gründe.

c) Erkläre, was DIY im Punk bedeutet.

d) Erkläre den Unterschied zwischen Backbeat und Four-on-the-floor.

e) Warum braucht man für Samples meist eine Erlaubnis?

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

a) Zum Einordnen reicht ein einziges Merkmal. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

b) House und Techno haben meist 120 bis 140 Schläge pro Minute. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

c) Soul lebt vor allem von ausdrucksstarkem Gesang. ☐ stimmt ☐ stimmt nicht

8 Ordne dem Schritt die Aufgabe zu.

a) Idee, Text, Melodie: _____ ☐ Mastering ☐ Songwriting

b) Spuren in Lautstärke und Raum einstellen: _____ ☐ Aufnahme ☐ Mix

c) Feinschliff des fertigen Mixes: _____ ☐ Mastering ☐ Songwriting

d) Stimmen und Instrumente aufzeichnen: _____ ☐ Aufnahme ☐ Mix

9 Setze ein: Backbeat, Loop, Riff.

a) Die Snare auf 2 und 4 nennt man _____.

b) Ein sich wiederholendes Klangmuster ist ein _____.

c) Ein kurzes Gitarrenmotiv ist ein _____.

Kannst du das schon?

Kreuze an, wie sicher du dich fühlst. Hier gibt es kein Richtig oder Falsch.

Ich kann ...	sicher	fast	noch nicht
Ich kann Stile der Popmusik seit den 1970er Jahren beschreiben.	☐	☐	☐
Ich kann Stilmerkmale benennen und zuordnen.	☐	☐	☐
Ich kann einfache Rechnungen zu Takt und Tempo lösen.	☐	☐	☐

Tipp: Bei „noch nicht“ schau dir „Kurz erklärt“ vorne im Heft noch einmal an oder scanne den Code auf dem Deckblatt. Dann probierst du die Aufgaben noch einmal.

Lösungen

Erst selbst lösen, dann vergleichen. Bei vielen Aufgaben steht die Begründung dabei.

●○○ Basis: Basis: Begriffe und Merkmale

1 Kreuze an.

- | | |
|--|--|
| a) Riff
→ Es bleibt im Ohr. | b) 2 und 4
→ Auf 1 und 3 liegt meist die Bassdrum. |
| c) Do it yourself
→ Mach es selbst. | d) Disco
→ Die Bassdrum spielt auf jedem Schlag. |
| e) Bronx
→ In New York. | f) Rap
→ Es gehört zum MCing. |
| g) Loop
→ Daraus baut man Tanzmusik. | h) Drumcomputer
→ Er spielt Schlagzeugklänge ab. |

2 Setze ein: Groove, Sampling, Mixen.

- | | | |
|--|--|--|
| a) Das Gefühl, das ein Rhythmus zum Mitgehen erzeugt, ist der Groove. | b) Ausschnitte aus Aufnahmen neu zu nutzen, heißt Sampling. | c) Beim Mixen stellt man die Spuren in Lautstärke und Raum ein. |
|--|--|--|

●●○ Standard: Standard: Zuordnen und erklären

3 Ordne zu.

- | | |
|--|---|
| a) Punk
→ Auch die DIY-Haltung passt. | b) Funk
→ Der Groove trägt das Stück. |
| c) House
→ Mit Synthesizer und Drumcomputer. | d) Hip-Hop
→ Mit vier Elementen. |

4 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Stimmt.
- b) Stimmt nicht. Richtig: Disco hat Four-on-the-floor.
- c) Stimmt nicht. Richtig: Zum Hip-Hop gehören vier Elemente: DJing, MCing, Breaking und Graffiti.
- d) Stimmt.
- e) Stimmt nicht. Richtig: Dafür braucht man meist die Erlaubnis der Rechteinhaber.
- f) Stimmt.

5 Rechne und schreibe auf.

- a) 16 Schläge
→ 4 mal 4 rechnen.
- b) 32 Schläge
→ 8 mal 4 rechnen.
- c) 0,5 Sekunden
→ $60 : 120$ rechnen.
- d) 8 Spuren
→ $24 - 10 - 6$ rechnen.

● ● ● Plus: Plus: Beschreiben und begründen

6 Beschreibe und begründe.

- a) Rock oder Hardrock, weil Riff, verzerrte E-Gitarre und Backbeat typisch sind.
→ Besetzung und Beat prüfen.
- b) Er ist schnell, kurz, hat wenige Akkorde und rauen Gesang. Die Einfachheit ist gewollt.
→ Tempo, Akkorde, Gesang.
- c) Man macht Musik selbst, spielt in kleinen Clubs und bringt Platten selbst heraus.
→ Mach es selbst.
- d) Beim Backbeat liegt die Snare auf 2 und 4. Bei Four-on-the-floor spielt die Bassdrum auf jedem Schlag.
→ Welches Instrument liegt auf welchem Schlag?
- e) An der Aufnahme haben Urheber und andere Rechteinhaber Rechte. Ohne ihre Erlaubnis darf man sie meist nicht nutzen.
→ Wem gehört die Aufnahme?

7 Stimmt der Satz? Schreibe falsche Sätze richtig auf.

- a) Stimmt nicht. Richtig: Mindestens zwei Merkmale machen eine Zuordnung sicherer.
- b) Stimmt.
- c) Stimmt.

8 Ordne dem Schritt die Aufgabe zu.

a) Songwriting

→ Am Anfang steht der Song.

c) Mastering

→ Der letzte Schritt.

b) Mix

→ Das Ergebnis ist ein stimmiges Klangbild.

d) Aufnahme

→ Jede Stimme liegt auf einer Spur.

9 Setze ein: Backbeat, Loop, Riff.

**a) Die Snare auf 2 und 4
nennt man **Backbeat**.**

**b) Ein sich wiederholendes
Klangmuster ist ein **Loop**.**

**c) Ein kurzes Gitarrenmotiv
ist ein **Riff**.**